

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **44=64 (1898)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLIV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXIV. Jahrgang.

Nr. 46.

Basel, 12. November.

1898.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Die Herbstmanöver 1898. (Fortsetzung.) — Die militärische Situation Englands und Frankreichs einander gegenüber. — Krahrer: Geschichte der Entwicklung des russischen Heeres. — Eidgenossenschaft: Entlassungen. Das nächstjährige Schultableau. Schweiz. Wehr- und Landsturm-Soldatenkalender für das Jahr 1899. Ein Veteran. Offiziersverein der Stadt Bern. — Ausland: Deutschland: Königliche Konservenfabrik in Haselhorst bei Spandau. Bayern: Ein Buch der Tapferen. Gewehraufsichtsoffiziere. Österreich-Ungarn: Wiederholte Zwischenfälle bei Kontrollversammlungen der Reservisten. Frankreich: Erbsen als Soldatenkost. — Verschiedenes: Wie viel sind „einige“?

Die Herbstmanöver 1898.

Das Divisionsmanöver vom 9. September.

(Fortsetzung.)

Die Meldungen der Kavallerie während der Nacht hatten beidseitig richtigen Einblick in die Lage des Gegners gebracht. Für den Vormarsch disponierte der Kommandant der IV. Division bei der Befehlsausgabe um 7 Uhr vormittags in Büttikon wie folgt:

„Unsere Hauptaufgabe ist, die gegnerische Division ostwärts abzudrängen.“

„Die IV. Division geht zu diesem Behufe in drei Kolonnen vor:

„Kolonne rechts: Kommandant Oberstbrigadier Heller. Inf.-Regt. 16; 1 Zug Guiden 4; 1 Bat. Regt. 15 (das in Büttikon); Art.-Regt. 4/II; $\frac{1}{2}$ Sappeurkomp.; 1 Ambulance.

„Richtung: Sarmenstorf-Schongau-Luckelhof, Müswangen-Horben.“

„Kolonne der Mitte: Kommand. Oberstlieut. Kopp. 2 Bat. Regt. 15; 1 Zug Guiden 4; $\frac{1}{2}$ Sappeurkomp.; 1 Bat. Regt. 40.“

„Richtung: Büttikon-Uezwyl-Brandholz-östlich Buttswyl vorbei-Grod-Horben.“

„Kolonne links: Inf.-Brigade VII (ohne Bat. 40); 1 Zug Guiden 4; 1 Sappeurkomp.; Art.-Regt. 4/I; 2 Ambulancen.“

„Richtung: grosse Chaussee, Harzrüti-Muri-Auw.“

„Der Feind ist energisch anzugreifen, stets mit dem Bestreben des Zusammenschlusses und Zusammenwirkens der drei Kolonnen und des Umfassens der feindlichen linken Flanke. Die Kolonnen halten Fühlung und unterstützen sich; zu diesem Zwecke werden Kolonne rechts und

Kolonne der Mitte der einheitlichen Führung von Oberstbrigadier Heller unterstellt. Der Gefechts-train der Kolonne der Mitte fährt mit der Kolonne rechts.

„Das Divisionskommando geht vorerst mit der Kolonne links.“

Die Marschordnung der Kolonne rechts wurde wie folgt gebildet:

Vorhut (Oberstlt. v. Schumacher): 1 Zug Guiden; $\frac{1}{2}$ Sappeurkomp.; Schützenbat. 4.

Gros: Bat. 46, Art.-Regt. 4/II, Bataillone 43, 48; Gefechts-train; Ambulance; und die Marschordnung der Kolonne links: Vorhut (Oberstlt. Andreae): 1 Zug Guiden, Bat. 41, Sappeurkomp;

Gros: Bat. 42, Art.-Regt. 4/I, Inf.-Regt. 13, Gefechts-train, Ambulancen.

Um 8 Uhr 05 meldete sich bei Büelisacker (Chaussee) der Kommandant der Korpsartillerie IV (Feldart.-Regt. 12) zur Verfügung der IV. Division. Er erhielt Befehl, seine 6 Batterien einzureihen in die Kolonne links nach dem ersten Bataillon des Regiments 13.

Das Kavallerieregiment 4, welches um 3 Uhr 30 früh vorgeritten war, stiess um 6 Uhr bei Auw mit Kavallerieregiment 8 zusammen. Da das letztere bald auch von Infanteriefeuer der Vorposten (Schützenbataillon 8) unterstützt wurde, zog sich das Kav.-Regt. 4 zurück. Von dem Divisionskommando IV, bei dem um 8 Uhr 14 Meldung von dem Rencontre bei Auw eintraf, erhielt das Regiment den Befehl, Muri zu halten bis Infanterie zur Stelle sei und dann die linke Flanke der Division zu decken.

Der Kommandant der VIII. Division erliess um 7 Uhr 45 M. in Auw folgende Dispositionen: